

NEWSLETTER THEOLOGISCHE GENDERFORSCHUNG 1_MAI/JUNI 2023

„Alles neu macht der Mai“

Liebe Interessierte,

Die Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung präsentiert Ihnen und Euch den ersten Newsletter zur Theologischen Genderforschung. Wir möchten auf diese Art und Weise auf spannende Veranstaltungen, lohnende Literatur und unsere eigene Lehre und Forschung hinweisen und Ihnen kondensiert Einblicke rund um das Thema Theologische Genderforschung bieten.

Viel Freude beim Stöbern!

Ihre Mitarbeitenden der Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung in Bonn

Veranstaltungen der ATG

Wir laden Sie und Euch herzlich zum letzten Abendvortrag mit anschließender Diskussion der Vorlesungsreihe „Theologie für die Gegenwart“ in den **Hörsaal XI** im Hauptgebäude der Universität Bonn von **18:30-20:00 Uhr** ein. Diese Vorträge bieten einen multidisziplinären Einblick in das vielfältige und viel diskutierte Forschungsfeld der theologischen Genderforschung.

20. Juni 2023 - Prof. Dr. Andreas Krebs, Universität Bonn

Was will "queere Theologie"?

Am **21.06.2023** um **15:00 Uhr** laden wir herzlich zum gemeinsamen Besuch der Ausstellung

"Josephine Baker. Freiheit - Gleichheit - Menschlichkeit"

in der Bundeskunsthalle ein. Treffpunkt ist um **14:45 Uhr** das **Atrium der Bundeskunsthalle**. Die Kosten für Eintritt und Führung übernimmt die Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig. Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie [hier](#).

Die Anmeldung erfolgt [hier](#).

Tagungen im Mai und Juni

Das **Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung** lädt **16.06.2023** zum Workshop für Mittelbauer:innen aller Fachrichtungen und Hochschularten, Studierende sowie an alle weiteren Interessierten aus Wissenschaft und Praxis in das Gerhard-Mercator-Haus auf dem **Campus Duisburg** ein. Das Thema lautet:

Multidimensionale Geschlechterungleichheiten im akademischen Mittelbau

Weitere Informationen erhalten Sie und Ihr über info@netzwerk-fgf.nrw.de oder www.netzwerk-fgf.nrw.de.

Die Anmeldung ist unter <https://www.netzwerk-fgf.nrw.de/anmeldung> möglich.

Weitere Veranstaltungen im Mai und Juni

Das **Margherita-von-Brentano-Zentrum** lädt herzlich zu Gender Lunch Talks im Sommersemester 2023 ein, in denen aktuelle Forschungsprojekte und Neuerscheinungen im Bereich Geschlechterforschung an der Freien Universität Berlin präsentiert und zur Diskussion gestellt werden. Es gilt: Lunch »mitbringen« und mitdiskutieren!

Am **22.6.2023** von **12:30-13:30 Uhr** hält **Dr. Marcella Isabelle Fassio** (Friedrich Schlegel Graduiertenschule) einen Vortrag mit dem Titel:

Von weiblicher Erschöpfung erzählen. Verhandlungen von Geschlecht, Mental Health und Care-Arbeit um 1900 und 2000

Online-Teilnahme ist unter:

<https://fu-berlin.webex.com/fu-berlin/j.php?MTID=m27416d7a2c607fad66d562f6e0fc32ac>

oder mit *Meeting-Kennnummer: 2733 310 0848*
Passwort: ZhFkm6d9kv5

möglich.

Frau **Prof. Christiane König** (RUB) hält im Rahmen der Vortragsreihe der AG Männlichkeiten an Ruhr-Universität Bochum am **26. Mai 2023** von **10-12 Uhr** einen Vortrag zum Thema

„Queering Männlichkeit im Film und Kino des NS“

Herr **Prof. Zintombizethu Matebeni** (University of Fort Hare, Südafrika) referiert am nächsten Termin dieser Vortragsreihe am **30. Juni 2023** von **10-12 Uhr** über

Jendeva: on way-making and (female masculine) refusals

Die Veranstaltungen sind **hybrid** organisiert. Die Zoomzugangsdaten werden bei der Anmeldung per E-Mail an maximiliane.brand@rub.de übermittelt.

Anlässlich des 50. Jubiläums der **Alanus Hochschule** werden im Praxisforum „Nachhaltige Gesellschaftsgestaltung“ aktuelle Zukunftsthemen diskutiert.

Am **25. Mai 2023** spricht **Maike Spitzner** (Wuppertal Institut) zum Thema

Eine Lebenswerte Stadt.

Warum ist eine feministische ökologische Mobilitätswende unverzichtbar für alle?

Die anschließende Diskussion wird von Paulina Andrade Schnettler und Ruben Greif moderiert. Die Veranstaltung findet im **Foyer der Alanus Hochschule** auf dem Campus II in Alfter statt.

Nach Anmeldung unter <https://eveeno.com/energiewende-alanus> ist es möglich am **06. Juni 2023** von **17.45 - 19.00 Uhr** am selben Ort der Podiumsdiskussion der Fragen

Woran scheitert die Energiewende bislang vor Ort? Was kann uns helfen, die Energiewende an Institutionen wie unserer Hochschule zu beschleunigen?

beizuwohnen. TeilnehmerInnen der Diskussion sind Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen), ein/e Vertreter:in von Fridays for Future, Stefan Meier (Prior1 GmbH) und Dr. Hermann Falk (Alanus Stiftung), die Moderation übernimmt Aaron Bangert. Weitere Informationen erhalten Sie und Ihr [hier](#).

Call for Papers

Jahrbuch erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung. Bd. 21/2025

Themenschwerpunkt: Geschlecht im Kontext Schule - New Gender, Old School?
Hrsg.: Florian Cristóbal Klenk, Tamás Jules Fütty, Denise Bergold-Caldwell, Yalız Akbaba

Mit dem Call for Papers „Geschlecht im Kontext Schule - New Gender? Old School?“ für den 21. Band des Jahrbuchs erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung (2025) laden die HerausgeberInnen dazu ein, sich in theoretisch-konzeptioneller, historisch-systematischer, methodologischer, fachdidaktischer und/oder empirischer Form mit sozialen Beharrungs- und Wandlungsprozessen von (interdependenten) Geschlechterverhältnissen im pädagogischen Wirkungsfeld der Schule auseinanderzusetzen. Unter dem pädagogischen Wirkungsfeld Schule verstehen sie neben zentralen Perspektiven auf unterschiedliche Schulformen, den Schulalltag, die Profession des Lehrberufs und den (Fach-)Unterricht auch sozialpädagogische begleitende Maßnahmen sowie weitere pädagogische Implikationen der Ganztagschule.

Ferner bitten die Herausgeber:innen um Abstracts/Exposés im Umfang von ca. 3.000 Zeichen bis zum **30. August 2023** an die vier Herausgeber:innen.

Call for Lectures zum Schwerpunktthema Energie & Umwelt für die **Frühjahrshochschule meccanica femminile** vom 27. Februar bis 2. März 2024. Der Beitragsschluss ist der **18. Juni 2023** und weitere Informationen zur genauen Gestaltung und den Formalia finden Sie und Ihr hier:

<https://scientifica.de/bildungsangebote/meccanica-feminale/meccanica-feminale-call-for-lectures/>

Summer school 2023 „Collaboration and Interdisciplinarity in Science and Technologie“ (Uni Wuppertal)

Die Organisator:innen sind geschichtlichen, philosophischen und soziologischen Forschungsperspektiven. Sowohl theoretische als auch empirische Beiträge zu den verschiedenen Aspekten von Kollaboration und Interdisziplinarität in Wissenschaft und Technik sind willkommen. Des Weiteren ist es nötig für die Teilnahme an der Summer School eine Gebühr von 250€ zu zahlen. Alle weiteren Informationen über die möglichen Beiträge finden Sie und Ihr unter https://grk2696.de/?page_id=349

Einsendeschluss ist der **31. Mai 2023**.

Literaturempfehlung

Gott queer gedacht - Andreas Krebs



(erschieden im echter-Verlag & mit dessen freundlicher Genehmigung abgebildet)

Andreas Krebs veröffentlicht mit seinem Buch „*Gott queer gedacht*“ ein Einführungswerk in das in der deutschsprachigen Theologie noch relativ junge Feld der queeren Theologie. Eine deutschsprachige Einführung in das Forschungsfeld war bisher nicht zu finden. In kurzen und prägnanten Kapiteln bietet das Buch eine Einführung in die Themenvielfalt queeren Theologietreibens: von der Frage nach den Schöpfungserzählungen, über Körperlichkeit in christlicher Tradition bis zu queeren Kirchen. Sowohl für Theolog:innen als auch für nicht Theolog:innen sind die Ausführungen von Andreas Krebs gut lesbar und nachvollziehbar. Jedes Kapitel wird durch Literaturempfehlungen zum Weiterlesen ergänzt und macht so Lust auf einen intensiveren Einstieg in das Thema.

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, laden wir Sie herzlich zum Vortrag „Was will queere Theologie?“ von Andreas Krebs am **20. Juni 2023** um **18:15 Uhr** in HS XI im Rahmen unserer Vortragsreihe „Theologie für die Gegenwart. Perspektiven der Theologischen Genderforschung“ ein.

Serienempfehlung

„**Feel Good**“ ist eine Netflix-Serie der non-binären Comedian Mae Martin. In der Netflix-Original-Serie spielt sie eine an ihre eigene Person angelehnte Figur, die in einer romantischen Beziehung mit einer Frau auf vielfältige Herausforderungen stößt, die ihren Ursprung zum Teil in ihrer Vergangenheit und zum Teil im Umgang der Gesellschaft mit ihrer geschlechtlichen Identität haben. Die Serie überzeugt dadurch, dass sie hervorragend geschrieben ist und sich auf mehrere Arten jenseits vorhersehbarer Muster bewegt. Trotz ihres Tiefgangs ist sie sehr witzig und sorgt für ausgezeichnete Unterhaltung.

Studentischer Tipp von Josef Schubert